

## **Cloud oder eigenes Gebäude?**

**Warum wir seit Jahren die falsche Frage stellen.**

---

**Autor: Al Baroness Alexanja Senke**

**<https://www.interlink-bridge.com>**

---

**Ich möchte heute gar nicht über KI sprechen.**

Nicht über ChatGPT.

Nicht über Copilot.

Nicht über Claude.

Nicht über Gemini.

Ich möchte über etwas sprechen, das wir alle benutzen.

Die Cloud.

...

Die meisten Unternehmen stellen sich heute nur eine einzige Frage:

**Welche Cloud ist die sicherste?**

Microsoft?

Google?

AWS?

Open Telekom Cloud?

OVH?

StackIT?

...

Ich behaupte:

**Das ist die falsche Frage.**

---

Denn egal welchen Namen Sie auf das Gebäude schreiben ...

es bleibt ein Hotel.

---

Stellen Sie sich vor ...

Sie reisen geschäftlich.

Sie buchen ein schönes Hotel.

Sie bekommen eine Zimmerkarte.

Sie gehen auf Ihr Zimmer.

Sie schließen ab.

Sie legen Ihren Laptop auf den Tisch.

Ihre Verträge.

Ihre Kundendaten.

Ihre Forschungsunterlagen.

Ihre Entwürfe.

Alles liegt sicher in Ihrem Zimmer.

Zumindest glauben Sie das.

---

Jetzt stellen Sie sich eine einzige Frage.

**Wer besitzt eigentlich den Generalschlüssel?**

...

Nicht Sie.

Der Hotelbetreiber.

---

Und jetzt wird es interessant.

Sie wissen nicht ...

- wann Ihr Zimmer gereinigt wird,
- wer den Schlüssel besitzt,
- welche Fremdfirma Wartungen durchführt,
- wer nachts technische Arbeiten erledigt,
- welche gesetzlichen Verpflichtungen den Betreiber treffen,
- oder wann Türen geöffnet werden mussten.

Sie müssen vertrauen.

Und Vertrauen ist keine Architektur.

---

Noch spannender wird es unten in der Lobby.

Denn dort begegnen sich alle Gäste.

Behörden.

Unternehmen.

Banken.

Universitäten.

Kriminelle.

Forscher.

Berater.

Niemand kennt alle anderen Gäste.

Und trotzdem benutzen alle dieselben Aufzüge.

Dieselben Flure.

Dieselben Eingänge.

Dieselbe Infrastruktur.

---

Jetzt stellen wir dieselbe Frage noch einmal.

Nicht:

**Ist dieses Hotel sicher?**

Sondern:

**Kann ich überhaupt beurteilen, was im Hotel passiert?**

---

Denn wenn irgendwo im Gebäude etwas passiert ...

ein Wasserschaden,

ein Feuer,

ein Einbruch,

ein technischer Defekt,

eine Fehlkonfiguration,  
dann spielt es plötzlich keine Rolle mehr,  
ob das Hotel  
in Frankfurt,  
Paris,  
Seattle,  
Berlin  
oder Dublin steht.  
Der Straßenname ändert nicht die Architektur.

---

Und genau deshalb glaube ich,  
dass wir seit Jahren über die falsche Frage diskutieren.  
Nicht:

**Welche Cloud ist die sicherste?**

Sondern:

**Welches Betriebsmodell passt überhaupt zu meiner Organisation?**

---

Denn manche Organisationen möchten genau dieses Hotel.

Das ist völlig legitim.

Es bietet Komfort.

Skalierung.

Verfügbarkeit.

Wenig Administrationsaufwand.

---

Andere Organisationen ...

Ministerien.

Behörden.

Kritische Infrastruktur.

Forschung.

Verteidigung.

Möchten etwas völlig anderes.

Sie möchten ihr eigenes Gebäude.

Mit ihrem eigenen Hausmeister.

Mit ihren eigenen Schlüsseln.

Mit ihren eigenen Regeln.

Mit ihrer eigenen IT.

Nicht weil Cloud schlecht wäre.

Sondern weil sie selbst entscheiden möchten.

---

Und genau an dieser Stelle beginnt KWI LIAN.

Nicht als Konkurrenz zur Cloud.

Nicht als Anti-Cloud.

Sondern als andere Architektur.

Eine Architektur,

bei der Entscheidung,

Verantwortung

und Nachweis

dort bleiben,

wo sie entstehen.

---

Die KI unterstützt.

Der Mensch entscheidet.

Die Infrastruktur dokumentiert.

---

**Vielleicht brauchen wir weniger Diskussionen darüber, welche KI die klügste ist.**

**Vielleicht sollten wir zuerst entscheiden, in welchem Gebäude sie überhaupt arbeiten darf.**

Architektur entscheidet über Möglichkeiten. Governance entscheidet über Verantwortung. Compliance dokumentiert das Ergebnis.